

## **IT@M – Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2016**

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07002**

4 Anlagen

#### **Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 09.11.2016** Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag des Referenten**

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 19 EBV) und der Betriebsatzung (§ 4 Ziffer 9) des Eigenbetriebs Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (IT@M) wird der Stadtrat halbjährlich über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Finanzplanes, anhand schriftlicher Unterlagen unterrichtet.

#### **1. Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 30.06.)**

Das 1. Halbjahr entspricht grundsätzlich nicht 50 % des Gesamtjahres. Die einzelnen und wesentlichen Abweichungen sind daher im Folgenden erläutert.

#### **1.1. Entwicklung des Erfolgsplanes**

Die folgende Gliederung des Erfolgsplanes ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres (2015 IST-Gesamtjahreszahlen), die IST-Zahlen des 1. Halbjahres 2016 (01.01. bis 30.06.), die Zahlen des Wirtschaftsplanes 2016 (Nachtrag) sowohl für das Gesamtjahr (100 %) als auch für das erste Halbjahr (50 %) 2016 bei der Anwendung einer linearen Verteilung.

Erträge und Aufwendungen	IST	IST	PLAN	PLAN	Plan- erreichung (von 100 %) 2016 in %
	2015	1 HJ 2016	2016	2016	
	(100 %) Mio. EUR	Mio. EUR	(50 %) Mio. EUR	(100 %) Mio. EUR	
Umsatzerlöse	142,16	64,93	82,29	164,57	39,45
Sonstige betriebliche Erträge	0,99	0,07	0,00	0,00	-
Erträge aus erhaltenen Zuwendungen	7,63	2,26	5,96	11,92	18,96
<b>Summe Erlöse</b>	<b>150,78</b>	<b>67,26</b>	<b>88,25</b>	<b>176,49</b>	<b>38,11</b>
Materialaufwand	-47,49	-19,93	-25,01	-50,02	39,84
Personalaufwand	-41,24	-20,04	-24,07	-48,14	41,63
Abschreibungen	-13,53	-8,18	-10,58	-21,16	38,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38,69	-21,21	-27,43	-54,86	38,66
<b>Summe betriebsgew. Aufwendungen</b>	<b>-140,95</b>	<b>-69,36</b>	<b>-87,09</b>	<b>-174,18</b>	<b>39,82</b>
<b>Ergebnis der betriebsgew. Tätigkeit</b>	<b>9,83</b>	<b>-2,10</b>	<b>1,16</b>	<b>2,31</b>	<b>-90,87</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,66	-0,38	-0,59	-1,17	32,48
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-0,66</b>	<b>-0,38</b>	<b>-0,59</b>	<b>-1,17</b>	<b>32,48</b>
Außerordentliche Erträge	0,51	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Sonstige Steuern	0,00	0,00	-0,01	-0,01	0,00*
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>9,68</b>	<b>-2,48</b>	<b>0,58</b>	<b>1,13</b>	<b>-219,27</b>

\* Aufgrund der Darstellung in Mio. EUR ist der Wert im IST für das 1. Halbjahr 2016 nicht ersichtlich.

Der Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06085) wurde am 06. Juli 2016 vom IT-Ausschuss und am 20. Juli 2016 von der Vollversammlung genehmigt.

### **Multifunktionsgeräte**

Zum 01. April 2015 hat IT@M einen neuen Rahmenvertrag für die Anmietung von digitalen Schwarzweiß- und Farb-Multifunktionsgeräten in sechs verschiedenen Leistungsklassen zum Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen abgeschlossen.

Die Umsätze und Aufwände für die Multifunktionsgeräte wurden im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) mit insgesamt 2,2 Mio. EUR eingeplant. Aufgrund der Tatsache, dass der Umsatz in gleichem Maße dem Aufwand entspricht, wird dies im Folgenden nicht näher erläutert.

#### a) Umsatzerlöse

##### aa) Service Arbeitsplatz-Betreuung

Die Arbeitsplatzbetreuung wurde im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) mit einem Betrag in Höhe von 15,4 Mio. EUR für Arbeitsplätze LiMux und Windows für das Gesamtjahr berücksichtigt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2016 beliefen sich auf 7,7 Mio. EUR und entspricht dem Planniveau.

ab) Services Fachanwendungen

Im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) wurde für die Services Fachanwendungen ein Betrag in Höhe von 62,4 Mio. EUR (Gesamtjahr) angesetzt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2016 beliefen sich auf 29,8 Mio. EUR.

Die Abweichung ist vor allem auf Veränderungen durch den Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) zurückzuführen, welcher am 20. Juli 2016 von der Vollversammlung verabschiedet worden ist. Sie werden im 2. Halbjahr 2016 berücksichtigt und rückwirkend abgerechnet. Ursache hierfür ist insbesondere die Inbetriebnahme neuer Services.

ac) Telekommunikation

Die Umsätze aus Telekommunikationsleistungen wurden im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) mit einem Betrag in Höhe von 30,9 Mio. EUR (Gesamtjahr) berücksichtigt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2016 beliefen sich auf 16,9 Mio. EUR.

Somit liegen die Telekommunikationsleistungen zum Halbjahr 2016 über dem Planniveau.

ad) IT-Projektleistungen / Sonstige Dienstleistungen / Ertragszuschüsse

Im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) wurden für IT-Projektleistungen ein Betrag in Höhe von 43,0 Mio. EUR, für sonstige Dienstleistungen (Kontingente) ein Betrag in Höhe von 7,6 Mio. EUR, für Hardwaremieten ein Betrag in Höhe von 3,0 Mio. EUR, für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ ein Betrag in Höhe von 6,6 Mio. EUR und für das Vorhaben „Backup- Rechenzentrum“ ein Betrag in Höhe von 5,4 Mio. EUR angesetzt. Der Planansatz beträgt somit insgesamt 65,6 Mio. EUR.

Der tatsächliche Umsatz zum 30. Juni 2016 beträgt rund 11,5 Mio. EUR (8,5 Mio. EUR für IT-Projektleistungen, 0,7 Mio. EUR für sonstige Dienstleistungen (Kontingente) und 2,3 Mio. EUR für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“).

Unter Berücksichtigung der bis Ende Juni 2016 erbrachten, aber noch nicht abgerechneten Leistungen, ergibt sich ein Umsatz in Höhe von 19,0 Mio. EUR.

<b>IT-Projektleistungen / Sonstige Dienstleistungen / Ertragszuschüsse</b>	<b>IST 1 HJ 2016</b>	<b>Leistungen Juni 2016</b>	<b>Ergebnis Gesamt</b>	<b>PLAN 2016</b>
	<b>Mio. EUR</b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>Mio. EUR</b>
		(noch nicht abgerechnet)		
IT-Projektleistungen	8,5	5,4	13,9	43,0
Sonstige Dienstleistungen (Kontingente)	0,7	0,3	1,0	7,6
Hardwaremieten	0,0	1,5	1,5	3,0
Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“	2,3	0,3	2,6	6,6
Vorhaben „Backup Rechenzentrum“	0,0	0,0	0,0	5,4
<b>Summe der IT-Projektleistungen / Sonstige Dienstleistungen / Ertragszuschüsse</b>	<b>11,5</b>	<b>7,5</b>	<b>19,0</b>	<b>65,6</b>

Diese Planabweichung erklärt sich aus folgenden Einflüssen:

- 1) Die Rechnungsstellung für IT-Projektleistungen und sonstige Dienstleistungen erfolgt auf monatlicher Basis. Aufgrund der Tatsache, dass die IT-Projektleistungen nur IST-Kosten enthalten, kann die Weiterverrechnung an die jeweiligen Kunden nur zeitversetzt (i. d. R. zwischen 4 – 12 Wochen später) erfolgen. Aufgrund der vorrangigen Arbeiten für den Jahresabschluss und den Wirtschaftsplan kam es zu zusätzlichen Verzögerungen. Daher ist die Abrechnung der IT-Projektleistungen für den Leistungszeitraum Juni 2016 frühestens im Juli 2016.
- 2) Aufgrund der Tatsache, dass Verschiebungen von Kapazitäten zu Lasten des Programms „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ erfolgen mussten, fällt der überwiegende Teil der Umsätze für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ im 2. Halbjahr 2016 an und kann somit erst im Jahresabschluss 2016 dargestellt werden.
- 3) Darüber hinaus ergeben sich Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag), durch Verzögerungen bei einzelnen Maßnahmen wie beispielsweise bei dem Vorhaben „Betriebsstabilisierung“. Diese Verzögerungen spiegeln sich in den dazugehörigen Werten für Investitionen und Aufwänden wider.
- 4) Neben den verzögerten IT@M-Vorhaben, haben sich auch die Umsetzungen von großen IT-Vorhaben für Kunden von IT@M (beispielsweise „Einführung von Public Sector Collection and Disbursement (PSCD)“, „KFZ Neu“, „Wahl Agenda 2017“, „WiFa-BAU sowie „Betreute lokale Netze“) unter Plan entwickelt. Diese Sachlage ist auch der Tatsache geschuldet, dass Projektaufwände nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt sind.

#### b) Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 19,9 Mio. EUR enthält im Wesentlichen Aufwendungen für externe Dienstleister in Höhe von 19,8 Mio. EUR. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe geht IT@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) geplanten Materialaufwendungen in Höhe von 50,0 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende ausreichend sind.

#### c) Personalaufwand

Der Personalaufwand zum 30. Juni 2016 in Höhe von 20,0 Mio. EUR ist im Vergleich zum Vorjahr (Stand: 30. Juni 2015; 17,8 Mio. EUR) um 2,2 Mio. EUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf entsprechende Neueinstellungen zurückzuführen. Aufgrund der vorliegenden Zahlen geht IT@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) geplanten Gehaltsaufwendungen in Höhe von 48,1 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende eingehalten werden.

#### d) Abschreibungen

Die Abschreibungen zum 30. Juni 2016 in Höhe von 8,2 Mio. EUR sind im Vergleich zum Vorjahr (Stand: 30. Juni 2015; 5,9 Mio. EUR) um 2,3 Mio. EUR gestiegen. Aufgrund der Beschränkung auf betriebskritische Investitionen während der haushaltslosen Zeit, ist mit

einem Anstieg der Abschreibungen im 2. Halbjahr 2016 zu rechnen. Insgesamt geht IT@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) geplanten Abschreibungen in Höhe von 21,2 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende ausreichend sind.

#### e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 21,2 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Raumkosten, Leitungs-, Anschluss- und Telefonkosten, Aufwendungen für die Instandhaltung von Software und IT-Hardware (nicht anlagenrelevant).

Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr (30. Juni 2015; 17,7 Mio. EUR) um 3,52 Mio. EUR basiert hauptsächlich auf den Steigerungen in den Bereichen der Instandhaltung von Software und Hardware (0,9 Mio. EUR), der Instandhaltung des Rechenzentrums (0,8 Mio. EUR), dem Aufwand für Multifunktionsgeräte (0,9 Mio. EUR), der Fernkälte für das Rechenzentrum (0,2 Mio. EUR), den Stromkosten (0,2 Mio. EUR), den Telefonkosten (0,2 Mio. EUR) sowie bei nicht anlagenrelevanter Büromöbel (0,3 Mio. EUR) für die Ausstattung des neuen Dienstleistungszentrums.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen geht IT@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 54,9 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende eingehalten werden.

## 1.2. Entwicklung des Vermögensplans

Die folgende Tabelle ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen.

Investitionen	IST	PLAN	Plan-
	1 HJ 2016	2016	erreicherung
	Mio. EUR	Mio. EUR	(von 100 %)
			2016 in %
a) Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1,6	10,5	15,2
b) Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	-
c) Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	6,9	26,5	26,0
d) Anlagen im Bau	4,8	0,0	-
<b>Summe der Investitionen</b>	<b>13,3</b>	<b>37,0</b>	<b>35,9</b>

### 1.2.1. Investitionen

#### a) Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Im 1. Halbjahr 2016 wurden hier Investitionen in Höhe von 1,6 Mio. EUR getätigt. Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) für das Gesamtjahr beträgt 10,5 Mio. EUR. Aufgrund der haushaltslosen Zeit wurden im 1. Halbjahr 2016 lediglich betriebskritische Investitionen vorgenommen. Im 2. Halbjahr 2016 geht IT@M daher von einem deutlichen Anstieg der Investitionen aus.

#### b) Grundstücke und Gebäude

Die Übergabe und damit der Übergang von Nutzen und Lasten des Rechenzentrums auf IT@M erfolgte am 16. Juni 2015. Im Zuge der Aktivierung erfolgte eine Reklassifizierung des Rechenzentrums von „Anlagen im Bau“ auf „Grundstücke und Bauten“. Die Endrech-

nung der letzten Abschlagszahlung war zum 30. Juni 2016 noch ausstehend. Die Aktivierung des Rechenzentrums erfolgte daher auf der Grundlage der vorliegenden Abschlagszahlungen sowie des Kaufvertrages mit der SWM.

#### c) Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen

Im 1. Halbjahr 2016 wurden in diesem Bereich Investitionen in Höhe von 6,9 Mio. EUR getätigt. Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2016 (Nachtrag) für das Gesamtjahr beträgt 26,0 Mio. EUR. Ebenso wie bei den Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände geht IT@M aufgrund von ausschließlich betriebskritischen Investitionen während der haushaltslosen Zeit im 1. Halbjahr 2016 von einem deutlichen Anstieg der Investitionen im 2. Halbjahr 2016 aus.

#### d) Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau in Höhe von 4,8 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Ausgaben für das Projekt „NeSsi“, Software für „EWO“, Server für das Vorhaben „Storac“ und TK-Anlagen, die am 30. Juni 2016 noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand waren.

### **1.2.2. Kreditaufnahme**

Im 1. Halbjahr 2016 hat IT@M Tilgungen in Höhe von 6,4 Mio. EUR für bereits in den Vorjahren aufgenommene Kredite getätigt.

Im Dezember 2015 wurden für das Rechenzentrum aufgenommene Kredite in Höhe von insgesamt 36,6 Mio. EUR in einem Kredit zusammengefasst und umgeschuldet.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Erst im zweiten Halbjahr 2016 werden bereits getätigte Investitionen über Kredite refinanziert.

### **2. Zusammenfassung und Ausblick**

Zum 30. Juni 2016 weist IT@M einen Verlust in Höhe von - 2,5 Mio. EUR aus.

Unter Berücksichtigung der noch in Rechnung zu stellenden IT-Projektleistungen für die Monate Mai und Juni 2016 ergäbe sich ein Gewinn in Höhe von ca. 5 Mio. EUR.

Dieser Betrag steht dem Planansatz zum 1. Halbjahr 2016 in Höhe von 1,1 Mio. EUR im Wirtschaftsplan 2016 Nachtrag gegenüber.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe geht IT@M davon aus, dass IT@M im Plan bleibt.

### **3. Stellungnahmen**

Die Stellungnahme von Direktorium-STRAC (Anlage 3) wurde in die Bekanntgabe eingearbeitet. Die Stadtkämmerei hat die Bekanntgabe zur Kenntnis genommen (Anlage 4).

#### **4. Beteiligungen**

Der Verwaltungsbeirat von IT@M, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, die Stadtkämmerei, das Revisionsamt, das Personal- und Organisationsreferat, das Direktorium – STRAC und der Gesamtpersonalrat haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

## **II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter  
Oberbürgermeister

## **IV. Abdruck von I. mit III. über die Stadtratsprotokolle**

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.**

## **V. Wv. -IT@M-Beschlusswesen**